



## *Erster Kressebericht*

vom 26.02.2020

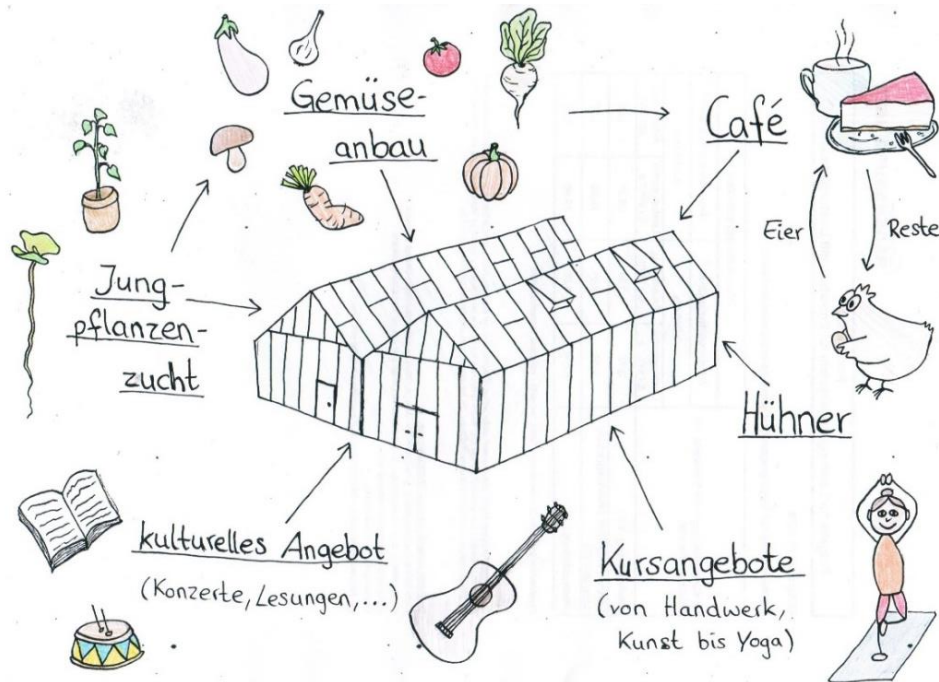
*Wir sind überwältigt von den vielen positiven Rückmeldungen auf dem Regensburger Saatguttag. Es war richtig schön, so vielen netten und interessierten Menschen zu begegnen und unser Gärtnerei-Vorhaben das erste Mal der Öffentlichkeit vorstellen zu dürfen. Diese positive Energie nehmen wir mit in die nächste Phase und setzen alles daran, die vielen Ideen möglichst bald in die Praxis umsetzen zu können.*

*Zuerst wollen wir uns aber kurz vorstellen. Wir sind eine kleine Gruppe von bisher sieben Menschen verschiedenen Alters und mit ganz unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen.*

*Mit dem Gewächshaus-Projekt wollen wir ein offenes Konstrukt schaffen, dem auch künftig motivierte Menschen beitreten können, um das Projekt mitzugestalten. Wir sehen das Gewächshaus als einen Ort der Begegnung, des Austauschs und des Lernens. Unser Ziel ist es, ein regionales, saisonales und biologisches Nahrungsangebot mit einem besonderen Augenmerk auf Nachhaltigkeit, ökologische Vielfalt und Solidarität zu erschaffen. Darüber hinaus soll es ein Ort werden, an dem Ideen entstehen, weitergesponnen und umgesetzt sowie neue Wege beschrritten werden...*



Die Gärtnerei soll aus verschiedenen Elementen bestehen. Dazu gehören Gemüseanbau, Jungpflanzenaufzucht, ein kleines Café im Glashaus mit Saisongemüsegerichten aus überwiegend eigenem Anbau, glückliche Hühner zur Eierlieferung und Resteverwertung und ein umfassendes Angebot aus Handwerk, Kunst und Kultur, wie z.B. Flechtkurse, Kalligrafie, Lesungen und vieles mehr... neue Ideen sind immer sehr willkommen!



## Kurzer Rückblick

Im Oktober letzten Jahres erfuhren wir von der leerstehenden, vor sich hin schlummernden Gärtnerei. Das Potential dieses Ortes überwältigte uns und so beschlossen wir kurz darauf, die Gärtnerei wiederzubeleben. Ein grobes Konzept entstand schnell und überzeugte die Verpächterin, die ebenfalls sehr interessiert ist, die von ihren Eltern aufgebaute Gärtnerei mit einem neuen Gesamtkonzept zu nutzen.

Mehrere Treffen und viele Telefonate mit Behörden brachten uns Stück für Stück weiter und das Konzept wurde immer konkreter. Dabei bekamen wir tatkräftige Unterstützung von unserer Verpächterin, die voll und ganz hinter unserer solidarischen und ökologischen Idee sowie deren Umsetzung steht.

Am 15. Februar sind wir auf dem Regensburger Saatgutttag zum ersten Mal an die Öffentlichkeit gegangen. Hierfür wurden erste Flyer und Plakate gestaltet und eine E-Mail-Adresse eingerichtet.

## Die nächsten Schritte



Um als offenes und gemeinschaftliches Konstrukt aufgestellt zu sein, haben wir uns für einen Verein als Rechtsform entschieden. Im Moment sind wir dabei, eine Vereinssatzung auszuarbeiten, um dann möglichst noch im Februar einen eingetragenen Verein zu gründen.

Außerdem sind wir an der Vorbereitung eines Bauantrags für die Umnutzung der vorhandenen Gebäude. Dafür sind wir noch auf der Suche nach ArchitektInnen oder anderweitig Qualifizierten, die solche Vorhaben planen und einreichen können. Sollte jemand hier Kontakte haben, freuen wir uns sehr über Hinweise.

Damit wir baldmöglichst die ersten Samen säen können, planen wir, die Gärtnerei ab März zu pachten. Parallel dazu sollen die Vorbereitungen für die Crowdfunding-Kampagne anfangen.



Für März sind schon ein paar Aktionen und Veranstaltungen in Planung. Darüber berichten wir dann in den nächsten Kresseberichten mehr.

Bis dahin...

Das Gärtnerei-Team